

Abstand halten: Nicht nur bei den Abi-Klausuren - auch danach Trotz der Lockerungen: Abi-Umzüge und private Abschlussfeiern nicht erlaubt

COESFELD. Die letzte Abitur-Prüfung ist geschrieben, die Erleichterung ist da. Und damit steigt auch die Versuchung: „Wollen wir uns nicht doch irgendwo zum Feiern treffen, trotz Corona?“

Abiturfeiern, auch die beliebten Umzüge und Zusammenkünfte auf der Bergwiese oder an anderen Treffpunkten, müssen in diesem Jahr ausfallen, darauf weist die Stadt Coesfeld ausdrücklich hin: „Weiterhin gilt, dass im öffentlichen Raum nur Personen aus maximal zwei verschiedenen Haushalten zusammentreffen dürfen“, sagt Theo Witte, Leiter des Fachbereichs Ordnung und Soziales. „Während der Prüfungen in den Schulen gelten strenge Auflagen; direkt danach heißt es auch wieder „Abstand halten“, denn die Infektionsgefahr ist ungebremst – und sie erstreckt sich natürlich auch auf Feiern in privatem Rahmen, wie aktuelle bundesweite Meldungen zeigen.“

Das Ordnungsamt wird beliebte Treffpunkte kontrollieren und auch Hinweisen auf private Abi-Feiern nachgehen: „Jeder sollte sich genau überlegen, ob er es verantworten kann, private Partyräume für „spontane“ Feiern zur Verfügung zu stellen, gerade vor dem Hintergrund der bekannten Vorkommnisse in Niedersachsen.“

„Wir appellieren zunächst an die Vernunft aller Beteiligten. Wenn es aber nicht anders geht und die Gefahr von Infektionsübertragungen evident ist, kann es auch zur Auflösung von Feierlichkeiten im privaten Raum kommen,“ bringt es Dr. Thomas Robers, Ordnungsdezernent, auf den Punkt.

Seitens des Ordnungsamtes können auch Feierlichkeiten in privaten Räumen mit Rückgriff auf die allgemeine Aufgabe der Verhütung von Infektionsgeschehen untersagt werden.

Für die Schulabgänger in diesem Jahr ist das bitter, denn was für die ausgefallenen Chaostage, Abiturbälle und Abschlussfahrten gilt, betrifft auch die übrigen Gemeinschaftsveranstaltungen, Umzüge und Feiern.